

GALLÉN AXEL

Ruovesi.

87. Kullerwo zieht zum Kampfe aus.

Skizze für Fresco.

Dann zur Mutter lässt er sich hören:  
„O du holde Beschützerin,  
Die du so sorglich mich gepflegt:  
Wirst du mich künftig wohl beweinen,  
Wenn du von meinem Tode hörst,  
Wenn du erfährst, dass ich gefallen  
Aus der Zahl der Lebenden schied?“  
Nahm die Mutter sogleich die Rede,  
Gab zur Antwort also und sprach:  
„Wenig ahnst du den Sinn der Mutter,  
Wenig kennst du der Mutter Herz;  
Bittere Thränen werde ich weinen,  
Wenn ich erfahre, dass du starbst.  
Ueberschwemmen will ich die Diele,  
Strömen soll die salzige Flut,  
Weine den Schnee zu glattem Eise,  
Schmelze das Eis mit Thränen weg,  
Lasse den Rasen wieder grünen  
Ueberströme das junge Gras!“  
Darnach schickte sich Kullerwoinen,  
Kalerwos Sohn, zur Reise an,  
Zog mit fröhlichem Spiel zum Kampfe,  
Blies auf allen Sümpfen und Wegen  
Durch die Haide mit lautem Ton,  
Weithin über die Haide schallt es,  
Ueber das welke Haidekraut.

(Kalewala 35. Rune.)